

# Miyavis Hime

Von -REVENGE-

## Kapitel 33: Schon vergessen...?

Einfach nur glücklich, das dieser Tag so wundervoll war, schlenderte ich mit meinem Ryu-chan zurück zu unserer Unterkunft.

Die ganze Zeit schon hatte ich ein verträumtes Lächeln auf den Lippen was sich nicht abstellen lies.

Es war zwar noch ziemlich früh, aber wir hatten Kai versprochen pünktlich um sieben beim Abendessen zu erscheinen.

Das uns da allerdings ein totales Chaos erwarten würde, hätten wir nicht erwartet. Schon allein als wir die Tür reinkamen, merkte man das irgendwas schief gelaufen war. „Ruki ich bring dich um!“ rief Kai schon und er und Ruki rannten an uns vorbei ins Freie.

„Aber das war doch gar keine Absicht.“ verteidigte sich der Kleine und versuchte sich in Sicherheit zu bringen.

Lachend kam Aoi aus der Küche und drückte mir erstmal nen Knutscha auf die Wange. „Na anscheinend hattet ihr ja Spaß ohne uns...“ meinte ich und schaute skeptisch den Beiden hinterher.

„Was ist denn passiert?“ fragte nun auch Ryu und wir gingen schon mal in die Küche.

„Naja sagen wir es mal so lass dir niemals von Ruki in der Küche helfen. Er hat es tatsächlich geschafft Kai mal auf 180 zu bringen.“ grinste mein großer Nii-chan weiter und ich sah schon das Chaos.

„Geht ihr mal ins Wohnzimmer zu den anderen. Ich bring das schon in Ordnung.“ Ryu zwinkerte uns zu und schob uns schon aus der Küche.

Misstrauisch schaute Aoi die nun geschlossene Tür an, doch ich versicherte ihm das wir lieber gehen sollten.

Rei und ich brachten uns derweil gegenseitig, beim Playstation spielen, zum Verzweifeln.

„Spring doch auf das dumme Pferd!! Das Pferd!! Pass auf der schnappt dich gleich. RENN DOCH!“ ich schnappte ihn von hinten an den Schultern und schüttelte ihn heftig.

„W..wie so..soll i..ich de...denn rennen ... wenn du mich so schü...schüttelst.“ lachte er. Verzweifelt patschte ich meine Hände vor mein Gesicht, lunte aber trotzdem durch die Finger.

Lachend wie sonst nichts gutes saßen Aoi und Uruha neben mir.

„Was lacht ihr denn so?“ ich zog eine Schmollsnute und schaute die beiden anklagend an.

„Ach du bist einfach nur der Hammer.“ grinste Uru und wuschelte mir durch die Haare.

„Ihr seit doch blöd!“ ich schnappte mir eins der Kissen und drückte es an mich.

Endlich kam auch Ryu aus der Küche und hockte sich neben mich.

„Schaaaaatz ...“ schnurrte ich ihm auch schon entgegen und kuschelte mich auf seinen Schoß.

Zärtlich bekam ich einen Kuss auf meine Stirn und seine Arme schlangen sich sanft um meinen Körper.

Grinsend schauten uns plötzlich alle an, bis ich sie verwirrt fragte was denn sei.

„Ach gar nichts ...“ schmunzelte Aoi weiter, da sprang er auch schon auf als ich mir drohend ein Kissen schnappte und ihm hinterher rannte.

Doch bevor wir durch die Haustür konnten, kam und auch schon Kai mit Ruki im Schlepptau entgegen.

„Au au auuu Kaii nich am Ohr das tut doch weeeehhhh!!“ maulte Ruki auch schon.

„Nichts da das gibt noch richtig Ärger, aber als aller erstes machst du diese Schweinerei weg.“ meinte Kai gnadenlos, stand dann aber doch verwirrt in der Küche als er diese im Tip Top Zustand vor fand.

„Ich frag mich welche Sauerrei er meint.“ kam Ryu auch schon grinsend an und zwinkerte Ruki zu.

Dieser wäre ihm am liebsten gleich um den Hals gefallen doch es war viel interessanter Kai zu beobachten der das köchelnde Essen verwirrt anstarrte.

So vergingen die Tage wie im Flug. Obwohl wir den Urlaub sogar noch um eine Woche verlängerten, kam mir das ganze viel zu kurz vor.

Ich erkundigte mich gerade nach der Gesundheit meines kleinen Lieblings Goro, der anscheinend bei der alten Nachbarin in besten Händen war und es war schön zu hören das es ihr dadurch auch ein Stück weit besser ging.

Hüpfend kam ich zurück auf die Veranda wo Aoi schon mit zwei Gitarren wartete.

Seit wir hier waren, hatte ich mich entschlossen Unterricht bei ihm und Uruha zu nehmen, schließlich lernte Ryu hier auch total schnell, da wollte ich mein Glück auch versuchen.

„Wenn ich euch nicht hätte.“ lachte ich und klimperte etwas auf den Saiten.

„Das das schon unser letzter Abend ist...“ nuschelte Ruki in seinen Pulli und wir alle nickten bestätigend.

„Total schade, aber wir können ja in Japan noch ein wenig ausspannen. Da können wir ja auch nochmal irgendwas unternehmen.“ meinte Reita der gerade mit dem Tee rauskam.

„Auf jeden Fall und vergesst nicht Weihnachten feiern wir auch zusammen.“ grinste ich in die Runde.

„Ja ist ja gut du aufgedrehtes Ding und jetzt üb brav weiter!“ grinste Aoi und achtete genau drauf das ich auch richtig spielte.

„Übrigens ich hab überlegt, vielleicht zu studieren.“ warf ich einfach mal so in die Runde und spielte das Lied rauf und runter.

Alle schauten sie mich überrascht an und Kai war der erste der sich wieder fassen konnte.

„Echt das ist ja super! Erzähl mal.“ nickte er begeistert und ich erklärte allen das ich mir überlegt hatte Design zu studieren, da Ryu und ich ja sozusagen sowieso ne Privatschneiderei hatten.

„Sagt mal brauchen wir nicht sowieso noch Klamotten für den PSC Carneval?“ fragte Uruha und bekam ein zustimmendes Nicken.

„Versuchs doch erstmal damit. Ich meine danach kannst du immer noch studieren.“ meinte auch Kai.

„Ja und wir müssten uns keine Sorgen machen das Ruki es wieder vergeigt und so nen Idioten wie letztes mal holt.“ lachte Rei und kassierte schon einen Klaps gegen den Hinterkopf.

„Klar gerne. Ist gar keine schlechte Idee.“ nickte ich eifrig. „Aber ich hoffe ihr wisst bis jetzt hab ich mich nur an Kinderklamotten probiert.“ lachte ich.

„Ahja muss Ruki eben mit Windeln auf die Bühne.“ und schon hatte Aoi einen Schlag sitzen.

Und so alberten wir noch den ganzen Abend rum bis es Zeit war ins Bett zu gehen. Schließlich waren wir morgen schon wieder auf dem Rückflug nach Japan.

~Miyavi~

Ich war generell schon total angepisst, musste mein Manager da noch mit einem verfuckten Fotoshooting kommen?

Ich schmiss mein Handy zurück aufs Bett, die ganze Zeit war ihr Handy ausgeschaltet, was sollte den der Scheiß und ans Telefon geht keiner.

Ich machte mir total die Sorgen, wenn ihr was passiert war ... oder sonst irgendetwas. Wenn ihr komischer Bruder wieder da war oder .... hatte sie mich vielleicht schon vergessen?

Ich wuschelte mir heftig durch die Haare, es lies mir einfach keine Ruhe.

Noch knappe zwei Monate musste ich das aushalten, bis ich endlich wieder zu ihr konnte.

Endlich sie wieder in meine Arme schließen können, ihr sagen das ich sie liebe.

Das meiste hatte ich schon geplant, ich würde mir endlich Urlaub nehmen und mit ihr irgendwo hinfahren wo wir ganz alleine waren.

Ich wollte einfach nur zu ihr ... verdammt.